

LIVE

an der ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT



Musik, Schauspiel und Tanz
mit prominenten Gästen und jungen Stars von morgen

Sommersemester **2014**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum!

An einer künstlerischen Universität findet vieles gleichzeitig statt – es wird musiziert, gespielt, getanzt und gleichzeitig geforscht und über Kunst nachgedacht. Für die Anton Bruckner Privatuniversität ist es wichtig, dass ihre Studierenden in eine künstlerische und wissenschaftliche Community hineinwachsen, um gemeinsam Musik, Tanz und Schauspiel in die Öffentlichkeit zu tragen. Deshalb freut es uns im heurigen Frühjahr besonders, Ihnen in unserer LIVE-Broschüre viele Projekte mit Kooperationspartner/innen vorstellen zu können – mit Schloss Kremsegg, dem Brucknerhaus, dem Linzer Landestheater, den Internationalen Musiktagen Vöcklabruck, der Tabakfabrik oder der Kunstuniversität Linz uva.

Wir feiern die Geburtstage von Johann Sebastian Bach (den 329sten) und Richard Strauss (den 150sten), wir stellen Meisterinterpret/innen von morgen an der Trompete, im Gesang und am Kontrabass vor, wir zeigen die Klangschönheit der Holzbläser des 18. Jahrhunderts und freuen uns gemeinsam mit den Linzer Jazzfreund/innen auf das alljährliche sommerliche Jazzwunder. Als Gäste laden wir heuer Lentia Brass ein, uns ihr breites Musikrepertoire von der Klassik bis zur Filmmusik vorzustellen.

Ein ganz besonderes Highlight kommt im Juni am Linzer Landestheater zur Uraufführung: „Schatten im Dorf“ von Gunter Waldek zeichnet ein abgründiges Bild einer dörflichen Gemeinschaft. Seine Oper ist für die Bruckneruni Abschied und Neubeginn zugleich. Einerseits verlässt uns mit Gunter Waldek einer unserer künstlerischen und pädagogischen Wegbegleiter und Wegbereiter vom Konservatorium zur Universität - und gleichzeitig sehen wir die Produktion als Neubeginn für viele künstlerisch inspirierende Momente in der Zukunft.

Unsere Schauspieler/innen erarbeiten heuer „Die Schwärmer“ von Robert Musil als Koproduktion mit der Berliner „Ernst Busch“-Hochschule, die Tänzer/innen setzen sich dem „Dauerregen der Bilder“ aus und die Sänger/innen laden zu einem Abend mit Ausschnitten aus Mozarts „Zauberflöte“, dem „Figaro“ und „Così fan tutte“. Kinder sind nicht nur das Publikum von morgen, sondern bereits heute eine offene und kritische Zuhörerschaft, die wir mit der Musiktheaterproduktion „Einmal Erde bitte!“ im Mai ins Weltall entführen.

Für Nachtschwärmer/innen öffnen wir unser Haus im April zur Langen Nacht der Forschung sowie im Juni zur Langen Nacht der Bühnen – darüber hinaus finden zahlreiche Vorträge, Konzerte in Kammermusik- und Orchesterbesetzung, Gesprächskonzerte und Workshops an der Bruckneruni statt.

Blättern Sie in unserem vielfältigen Programm und kommen Sie zu Besuch: wir freuen uns auf Sie!

Univ. Prof. Dr. Ursula Brandstätter
Rektorin

Univ. Prof. Josef Eidenberger
Vizekanzler

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

Impressum

Anton Bruckner Privatuniversität, Wildbergstraße 18, 4040 Linz, Austria
Phone: +43 (0)732 701000-0 • Fax +43 (0)732 701000-51 • E-Mail: va-buero@bruckneruni.at
Für den Inhalt verantwortlich: Rektorin Univ. Prof. Dr. Ursula Brandstätter, Univ. Prof. Josef Eidenberger
Redaktion Veranstaltungsbüro: Romana Gillesberger, Grafik: MC Landl • Termin-, Programm-, Besetzungsänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten

Kartenreservierungen

Veranstaltungsbüro
Öffnungszeiten: MO bis FR 9:00 - 12:00 Uhr
Telefonisch: +43 (0) 732 70 1000-54
Per E-Mail: va-buero@bruckneruni.at

Reservierte Karten müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse behoben werden.

Gelöste Karten können nicht zurückgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass Zuspätkommende nur in den Pausen eingelassen werden können. Stehplätze an der Abendkasse € 2,-

Ermäßigungen

Jugendtarif
Gültig für Schüler/innen, Lehrlinge, Studenten/innen, Präsenz- und Zivildienstler bis 27, Aktivpass-Inhaber, Menschen mit besonderen Bedürfnissen



Die Aktion Hunger auf Kunst und Kultur gilt für alle Veranstaltungen der Bruckneruni.

Clubs und Vereine
10% Ermäßigung für Ö1-Club-Mitglieder (gilt auch auf die Begleitperson), 20% Ermäßigung für UNIsso-no Fördervereinsmitglieder, Brucknerbund-Mitglieder



LIVE

die ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT zu Gast



- 08 ALTE MUSIK - Ein Tag für Johann Sebastian Bach**
FR 21.3.2014 Minoritenkirche Linz
- 12 MEISTERINTERPRET/INNEN VON MORGEN - Si suoni la tromba**
DI 15.4.2014 Brucknerhaus Linz, Mittlerer Saal
- 14 BLASORCHESTERKONZERT - Blasorchester der ABPU**
MI 7.5.2014 Stadtsaal Vöcklabruck
- 15 ORCHESTERKONZERT - Sabine Nova, Violine**
SO 11.5.2014 Landesmusikschule Wels
- 13 MEISTERINTERPRET/INNEN VON MORGEN - Zeit-/Klangbilder**
DI 13.5.2014 Brucknerhaus Linz, Mittlerer Saal
- 09 ALTE MUSIK - Von Stadtpfeifern und Rollbrüdern**
DO 15.5.2014 Schloss Kremsegg, Kremsmünster
- 19 SCHAUSPIELPREMIERE - Die Schwärmer**
DO 5.6.2014 Landestheater Linz, Kammerspiele
MO 9.6.2014 Landestheater Linz, Kammerspiele
- 20 OPER - Schatten im Dorf**
DO 19.6.2014 Landestheater Linz, Schauspielhaus
SA 21.6.2014 Landestheater Linz, Schauspielhaus
SA 5.7.2014 Kubinsaal Schärding
SO 20.7.2014 Stadttheater Gmunden
- 23 SUMMERJAZZNITES - Jazzwunder + Stoffraum**
DO 19.6.2014 bis Kunstuniversität Linz
SA 21.6.2014

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
linz
musik
schau-
spiele
OBERÖSTERREICH

LIVE

an der ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT



MÄRZ

- 06 DI 11.3.2014**
Forum Kammermusik
Geschliffene Diamanten
- 10 DO 27.3.2014**
Lentia Brass

APRIL

- 11 FR 4.4.2014**
Lange Nacht der Forschung

MAI

- 07 DI 6.5.2014**
Forum Kammermusik
Impressionistische Sonaten
- 15 FR 9.5.2014**
Symphonieorchesterkonzert
Sabine Nova, Violine
- 16 DI 13.5.2014**
Musiktheater für Kinder
Einmal Erde bittet!
- 17 SO 25.5.2014**
Musik-Café
Komponistinnenporträt Elfi Aichinger

JUNI

- 18 DI 3.6.2014**
Geburtstagskonzert
Richard Strauss - Klaviermusik
- 11 SA 14.6.2014**
Lange Nacht der Bühnen
- 22 SO 15.6.2014**
Mozart-Gala
- 24 FR 20.6.2014 und
SA 21.6.2014**
Tanzperformance Luftlinie #11
Im Dauerregen der Bilder
- 25 MO 23.6.2014**
Linzer Gespräche zur Musik
Der Einfluss von Musik auf das Gehirn
- 26 Workshops, Vorträge, Wettbewerbe**

WIEDERHOLUNG aufgrund der großen Nachfrage: **„Die Zauberflöte“ in einer Fassung für Kinder und jene, die es geliebt sind** zwischen **22.6.** und **5.7.2014** an der Anton Bruckner Privatuniversität.

FORUM KAMMERMUSIK



Johannes Brahms 1889
Hofphotograph C. Brasch, New York Public Library Archives

Joseph Haydn 1791
Gemälde von Thomas Hardy

Anton Webern
Bildarchiv Österr. Nationalbibliothek

DI 11.3.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

Geschliffene Diamanten

Kammermusik von Johannes Brahms, Joseph Haydn und Anton Webern
Es musizieren Lehrende und Studierende der ABPU

Anton Webern Vier Stücke für Geige und Klavier op. 7

Joseph Haydn Klaviertrio in A-Dur Hob XV:18

Johannes Brahms Klaviertrio c-Moll op. 101

Anton Webern Drei kleine Stücke für Violoncello und Klavier op. 11

Johannes Brahms Klaviertrio H-Dur op. 8, Endfassung

„Ökonomie und dennoch: Reichtum“, so charakterisierte einst Arnold Schönberg die Musik von Johannes Brahms. Aus wenig Material größte Üppigkeit erblühen zu lassen – durch alle erdenklichen Kombinationen und Verwandlungen – dies kann auch als Charakteristikum der Musik Haydns angesehen werden. Weberns Miniaturen entfalten wiederum gerade durch ihre Beschränkung auf wenige Töne einen Reichtum im Angedeuteten und Erahnbaren, sodass auch auf ihn das genannte Motto zutrifft. In der Beschränkung eine ganze Welt entdecken – dahin führt uns die Musik des heutigen Abends.

Till Alexander Körber

Eintritt frei

FORUM KAMMERMUSIK



Claude Debussy ca. 1908
Foto von Félix Nadar

Maurice Ravel 1925
Bibliothèque nationale de France

DI 6.5.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

Impressionistische Sonaten

Das kammermusikalische Spätwerk von Claude Debussy und Maurice Ravel
Es musizieren Lehrende und Studierende der ABPU

Claude Debussy Sonate für Flöte, Viola und Harfe (1915)

Sonate für Violoncello und Klavier (1915)

Maurice Ravel Sonate für Violine und Violoncello (1922)

Sonate für Violine und Klavier (1923-1927)

Der Impressionismus war unglaublich vielseitig. Die frühen Werke von Ravel und Debussy sind tonal, freundlich und einige fast süßlich. Aber der Impressionismus entwickelte sich ständig weiter und bekam – im Schatten des Ersten Weltkriegs – nach und nach einen dunklen Unterton ohne jegliche Leichtigkeit. Gedanklich drängen die beiden Komponisten weit in das zwanzigste Jahrhundert vor und ihre Spätwerke zeigen direkt in Richtung Moderne. Messiaens Klavierwerke wären ohne Ravels und vor allem Debussys letzte Werke nicht denkbar. Fernab der Romantik klingen die Violinsonaten und Cellosonaten von Ravel und Debussy sowie die Sonate für Flöte, Viola und Harfe dunkel, fast kubistisch und führen in Richtung der Gedankenwelt von Braque und Picasso. Der Abend zeigt einen tiefen Einblick in Erfahrungswelten von Komponisten an der Schwelle zur europäischen Moderne.

Sven Birch

Eintritt frei

ALTE MUSIK

Ein Tag für Johann Sebastian Bach zum 329. Geburtstag



Johann Sebastian Bach im Alter von 61 Jahren
Gemälde von Elias Gottlob Haussmann

FR 21.3.2014

Musik zur Passionszeit

11:00 Uhr, Minoritenkirche

Es musizieren Studierende des Instituts Alte Musik der ABPU

Carin van Heerden Koordination

Johann Gottlieb Janitsch Sonata da Camera

„O Haupt voll Blut und Wunden“ g-Moll op. 4

Jan Pieterszoon Sweelinck Variationen auf

„Mein junges Leben hat ein End“ SwWV 324

Johann Sebastian Bach

Sonate für zwei Flöten und Continuo BWV 1039

Ausgewählte Werke aus dem Wohltemperierten Clavier

BWV 846-893

Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51

Eintritt frei

Alles Gute, Johann Sebastian Bach!

19:30 Uhr, Minoritenkirche

L'Orfeo Barockorchester

Michi Gaigg Leitung

Dorothee Miels Sopran

Claire Genewein Traversflöte

Carin van Heerden Oboe & Oboe d'amore

Johann Sebastian Bach

Orchestersuite Nr. 2 h-Moll BWV 1067

„Ich habe genug“ Kantate BWV 82a

Konzert A-Dur für Oboe d'amore BWV 1055

„Mein Herze schwimmt im Blut“ Kantate BWV 199

musica sacra | musik in linzer kirchen

Eintritt: Info & Tickets: www.musicasacra.at, Telefon Kartenservice 0800 218 000



ALTE MUSIK



Doppelrohrblattspieler/-innen der ABPU und der Konservatorium Wien Privatuniversität © privat

DO 15.5.2014

19:30 Uhr, Schloss Kremsegg, Innenhof

Kremsegger Straße 59, 4550 Kremsmünster

Von Stadtpfeifern und Rollbrüdern

Die „Hoboe“ in Deutschland im 18. Jahrhundert - Militär, Theater und Hof

1713 beschreibt Johann Mattheson sie als „die gleichsam redende Hautbois“. Der neue Prototyp aus Frankreich findet auch in Deutschland eine schnelle Verbreitung. Das verdankt sie nicht nur ihrem besonderen Klang sondern auch ihrem vielseitigen Einsatz. Ihre unterschiedlichen Gesichter werden in diesem Programm präsentiert.

Doppelrohrblattspieler/-innen der ABPU und der

Konservatorium Wien Privatuniversität spielen Werke von

Christoph Förster, Georg Philipp Telemann, Agostino Steffani u.a.

Carin van Heerden, Andreas Helm und **Jennifer Harris** Leitung



Ausschnitt aus dem Gemälde „Erzherzog Albert und Isabella in der Jungfrau-Prozession am Sablon in Brüssel“ von Antoon Sallaert (1594-1650) / Brüssel

Eintritt frei

ZU GAST: LENTIA BRASS



Lentia Brass © Wolfgang Zapf

DO 27.3.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

Lentia Brass - MixTour

Sebastian Höglauer, Daniel Hufnagl, Andreas Reichinger, Michael Kieleithner Trompete

Christian Winter, Franz Schiestl, Bernhard Kastler, Michael Schweighofer Posaune

Marco Baumann, Florian Krempf Horn

Stefan Huber Tuba

Das Blechbläser-Ensemble **LENTIA BRASS** besteht seit 2007 und setzt sich ausschließlich aus (ehemaligen) Studierenden der Anton Bruckner Privatuniversität zusammen. Ein Großteil der elf Musiker ist mittlerweile in namhaften Orchestern wie dem Bruckner Orchester Linz, den Dortmunder Philharmonikern oder dem Mozarteumorchester Salzburg engagiert. Lentia Brass begeistern durch sinfonisch brillanten Stil und ein breites Musikrepertoire - von Klassik über Filmmusik bis hin zur Unterhaltungsmusik. Ein Pflichttermin für alle Brassliebhaber/innen!

Eintritt € 15,- / Jugendtarif € 8,-

LANGE NÄCHTE AN DER ABPU

FR 4.4.2014

Lange Nacht der Forschung

ab 17:00 Uhr, ganzes Haus, Eintritt frei



DAS LABOR DER KÜNSTE – MUSIK, TANZ UND SCHAUSPIEL IM SPIEGEL DER FORSCHUNG
Die Anton Bruckner Privatuniversität sieht ihren Auftrag auch in der künstlerisch-wissenschaftlichen Ausbildung - sie versteht sich als flexibles, zukunftsorientiertes, experimentelles Labor der Künste. Bei der Langen Nacht der Forschung 2014 haben Besucher/innen die Möglichkeit, Einblicke in die facettenreiche Arbeit der ABPU zu gewinnen und Antworten auf spannende Fragen zu erhalten: etwa welche Anwendungsmöglichkeiten Biofeedback bietet oder wie wir Computertechnologie in der Musik spielerisch und schöpferisch nutzen können. www.langenachtderforschung.at

Der Körperlogik auf der Spur - Eine einzigartige Entdeckungsreise in Ihren Körper mit Johannes Randolf

Hörwahrnehmung des Publikums durch die unterschiedliche Inszenierung eines Musikstückes? (Institut IMP)

Re-Cycling Prometheus – Kann Kunst Erkenntnisse ermöglichen? - Rektorin Ursula Brandstätter und Studierende des Instituts für zeitgenössischen Tanz

Was ist Biofeedback? - Einblicke in die Welt der Psychophysiologie mit Rainer Holzinger und Christian Frauscher (Institut Musik und Forschung)

Gemischtes Einzel – Ich und Ich - Erarbeitung moderner und klassischer Monologe (Institut Schauspiel, Julia von Sell)

Die Schlagwerker der ABPU präsentieren ihre Instrumente und deren Möglichkeiten

The Art of Performance - Wie verändert sich die Sicht- und

Klanglabor - Computerklangobjekte für Kinder & Kenner

SA 14.6.2014

Lange Nacht der Bühnen

ab 16:00 Uhr, Kleiner und Großer Saal



Die Anton Bruckner Privatuniversität präsentiert ein buntes Programm mit Ausschnitten aus aktuellen Produktionen quer durch alle Institute. www.langenachtderbuehnen.at

VORHANG AUF!

Im Kleinen Saal können Sie abwechselnd an Workshops (Improvisation und Stimme) und Aufführungen mit Studierenden des Instituts Schauspiel teilnehmen.

Im Anschluss haben Besucher/innen die Möglichkeit, bei öffentlichen Proben für das Projekt MOZART-GALA das Zusammenwirken von Dirigent, Orchester und Sänger/innen hautnah mitzuerleben. Das Symphonieorchester der ABPU sowie Sängerinnen und Sänger des Instituts Gesang, Stimme und Musiktheater präsentieren beliebte Ouvertüren und Arien aus „Die Zauberflöte“ „Le nozze di Figaro“ und „Cosi fan tutte“ - Dirigent: Martin Braun
Mit **Tanzperformances** schließen Studierende des Institute of Dance Arts das Programm der Langen Nacht der Bühnen 2014 ab.

Das Programm im Großen Saal startet um 16 Uhr mit einem Kinderstück: **Einmal Erde bitte!** Es spielen Studierende des 2. Jahrgangs der Elementaren Musikpädagogik und die 3M Klasse der VS30 (Praxisgruppe) unter der Leitung von Isabella Letzbor.

MEISTERINTERPRET/INNEN VON MORGEN



DI 15.4.2014

19:30 Uhr, Brucknerhaus, Mittlerer Saal

Si suoni la tromba

Studierende der Trompetenklassen
Bernhard Bär und Josef Eidenberger
sowie der Gesangsklassen
Katerina Beranova und Robert Holzer

Xin Wang Sopran

Thomas Schneider Bass

Philipp Sonntag Cembalo

Katrin Flicher Klavier



Xin Wang



Thomas Schneider

Cesare Bendinelli Intrada aus „Tutta l'arte della trombeta“

Johann Baptist Schiedermayr 3 Aufzüge aus
„Moderne Aufzüge zum Gebrauche bei grossen Feyerlichkeiten“

Alessandro Scarlatti 7 Arie per soprano, tromba e basso continuo

Romanus Weichlein Vier Duette für zwei Clarini

Johann Krieger „Der Herr ist mein Panier“ Sinfonia und Arie für Bass und 2 Trompeten

„Der Drache bläset Lermen“ Kantate für Bass, 3 Trompeten, Pauken und B.c.

Stanley Fridman Solus

Oskar Böhme Trompetenkonzert in f-Moll

Marc Tayler Trumpet Machine

Karteninfo Brucknerhaus: kassa@liva.linz.at, Tel. 0732 775230



MEISTERINTERPRET/INNEN VON MORGEN



Foto „Anton Bruckner“ (Bearbeitung MCL)

DI 13.5.2014

19:30 Uhr, Brucknerhaus, Mittlerer Saal

Zeit-/Klangbilder

Der Kontrabass zwischen 1810 und 1840

Studierende der Kontrabassklasse Anton Schachenhofer
präsentieren Solowerke und Kammermusik.

Eva Hubner, Yamato Moritake und

Josef Schachreiter Kontrabass

Annekathrin Flick Violoncello

Veronika Trisko Klavier

Als Gast: **Christoph Wimmer** Solokontrabassist der
Wiener Philharmoniker

Giovanni Bottesini Grande Allegro di Concerto „a la Mendelssohn“ e-Moll, op. posth.

Gioacchino Rossini Duetto für Violoncello und Kontrabass

Domenico Dragonetti 12 Walzer für Kontrabass Solo

Ludwig van Beethoven Sonate op. 5/2 für Violoncello und Klavier

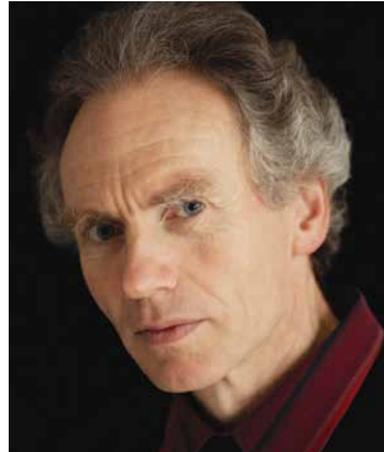
Die Reihe **MEISTERINTERPRET/INNEN VON MORGEN** ermöglicht es Studierenden aus sieben österreichischen und deutschen Musikuniversitäten sowie aus dem Haus der Musik St. Petersburg, sich im Brucknerhaus Linz zu präsentieren. Junge Musiker/innen, klassische Ensembles und neue Formationen erhalten die Möglichkeit, ihr Können erstmals auf einer großen Bühne unter Beweis zu stellen. Und das Publikum hat seinerseits die Chance, manch großen Star von morgen von Anfang an mitzuerleben.

Nach zwei gelungenen Abenden im Herbst 2013 (Benjamin Britten Geburtstagskonzert und Schubertiade zum Todestag des Komponisten) erhalten junge Talente der Anton Bruckner Privatuniversität im Frühjahr 2014 wiederum die einmalige Gelegenheit, sich im Mittleren Saal des Brucknerhauses zu präsentieren – nunmehr stehen Trompeten und Kontrabässe im Mittelpunkt der anspruchsvollen Programme.

Karteninfo Brucknerhaus: kassa@liva.linz.at, Tel. 0732 775230



BLASORCHESTERKONZERT



Ingo Ingensand © Reinhard Winkler

MI 7.5.2014

19:30 Uhr, Stadtsaal Vöcklabruck

Konzert für Blasorchester

im Rahmen der 9. Internationalen Musiktage
Vöcklabruck 2014 – Blasmusik im Spannungsfeld
von Tradition und Avantgarde

Blasorchester der Anton Bruckner Privatuniversität

Cornelia Perwein Violoncello

Ingo Ingensand Dirigent

Ingo Ingensand „Wechselspiele“
für Sinfonisches Blasorchester (UA)

Balduin Sulzer Capriccio Ecclesiastico
für Bläser-Ensemble (UA)

Friedrich Gulda Konzert für Violoncello und Blasorchester
u.a.

INGO INGENSAND Der aus Hannover stammende Dirigent Ingo Ingensand hat sich auf die Musik des 20. Jahrhunderts spezialisiert. Aufsehen erregte er auch mit engagierten Projekten wie 2009 dem Linzer Gesprächskonzert „Frieden hören“. An der Hochschule für Musik in Berlin studierte er neben Orchesterleitung auch Klavier, Komposition, Fagott, Violine und Gesang. Wichtige Lehrer waren die Dirigenten Herbert von Karajan, Carl Mello, Zubin Mehta und die Komponisten Erhart Großkopf und Boris Blacher. Danach ging Ingo Ingensand längerfristige Bindungen mit den Opernhäusern in Heidelberg, Basel, Köln und Linz ein. Gastdirigante führten ihn durch ganz Europa und zu Festivals in Italien, Spanien, Tschechien, Österreich und Deutschland. Zwei Jahre lang leitete er das Bruckner Orchester Linz, dem er unter anderem als „Resident Conductor“ verbunden blieb. Er ist Dozent in Winterthur und Zürich und leitet eine Dirigentenklasse an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Eintritt € 15,- / ermäßigt € 8,-

Kontakt: Kultur und Freizeit GmbH Vöcklabruck, Tel.: 07672 25566, www.kuf.at/musiktage

Karteninfo: Tourismusbüro Vöcklabruck, tourist.voe@asak.at, Tel.: 07672 26644

ORCHESTERKONZERT



Sabine Nova

FR 9.5.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

SO 11.5.2014

19:30 Uhr, Landesmusikschule Wels

Sabine Nova, Violine

Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität
Josef Sabaini Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart Adagio und Allegro
f-Moll KV 594 „für ein Orgelwerk in einer Uhr“

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert Nr. 4
für Violine und Orchester D-Dur KV 218

Jean Sibelius Valse triste, aus op. 44

Richard Strauss Metamorphosen, Studie für 23
Solostreicher



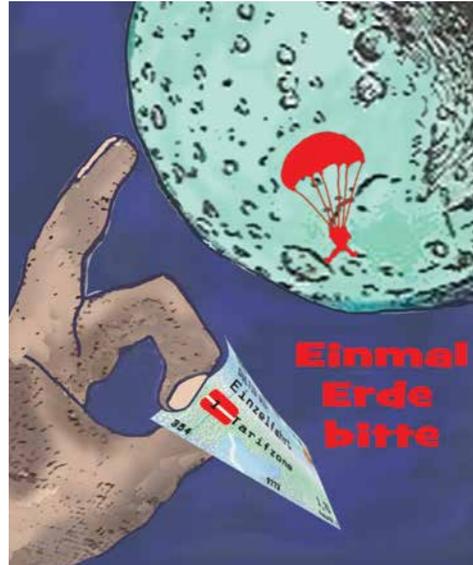
Josef Sabaini

SABINE NOVA Die 1979 in Bad Ischl geborene Geigerin erhielt ihre Ausbildung bei Josef Sabaini am damaligen Bruckner-Konservatorium Linz und bei Shmuel Ashkenasi als Stipendiatin der Northern Illinois University sowie an der Musikhochschule Lübeck. Danach folgten Studien bei Christian Altenburger an der Universität für Musik Wien. Nach zehn Jahren als Konzertmeisterin im RSO Wien, im Orchester der Wiener Volksoper und im Saarländischen Staatsorchester widmet sie sich nun ihrer neuen Aufgabe als Professorin für Violine an der ABPU und ist regelmäßige Gastkonzertmeisterin der Camerata Salzburg und beim Ensemble „die reihe“ Wien.

JOSEF SABAINI, 1949 in Wien geboren, erhielt seine musikalische Ausbildung am Bruckner-Konservatorium in Linz. Er studierte in Wien sowie in Cincinnati und wurde 1971 Konzertmeister des Bruckner Orchesters. Josef Sabaini war Mitglied mehrerer Kammermusikvereinigungen bevor er 1983 zu den berühmten Festival Strings Lucerne kam, mit denen er zu Konzerten, Plattenaufnahmen und Fernsehaufzeichnungen rund um die Welt reiste. 1986 gründete er das Kammerorchester Harmonices mundi. Josef Sabaini hat eine Professur für Violine an der ABPU inne.

Eintritt € 15,- / Jugendtarif € 8,-

MUSIKTHEATER FÜR KINDER



DI 13.5.2014

14:00 Uhr, Großer Saal der ABPU

Einmal Erde bitte!

Es spielen Studierende des 2. Jahrgangs der Elementaren Musikpädagogik und die 3M Klasse der VS 30 (Praxisgruppe)

Isabella Letzbor Leitung

Stell dir vor, du lebst auf einem Planeten, auf dem Kinder nur ein einziges Spiel kennen! Und das spielen sie tagaus, tagein. Furchtbar langweilig, denkst du? So empfindet auch Cosma. Sie sehnt sich nach Abwechslung. Als sie durch das große Fernrohr blickt, entdeckt sie die Erde, auf der es alles gibt, was sie sich jemals erträumt hat. „Erde, ich komme!“, ruft sie und schnappt ihren Fallschirm. Zusammen mit Violetta, Flötina und Prinzessin Rosalie, drei Erdenbewohnerinnen, bringt Cosma Schwung in den Alltag ihres Heimatplaneten.

Im Rahmen des zentralen künstlerischen Faches im Bachelorstudium Elementare Musikpädagogik (EMP), das sich mit der Verknüpfung von Musik, Bewegung und Stimme befasst, ist im zweiten Studienjahr die Erarbeitung eines Musiktheaterstückes für Kinder vorgesehen. Dramaturgie, Dialoge, Musik, Tänze und Mitmachsequenzen stammen in **Einmal Erde bitte!** von den Studierenden. Auch die gesamte Organisation liegt in ihren Händen. Eine Woche lang werden täglich zwei Vorstellungen gespielt. Jährlich besuchen mehr als 2800 Kinder dieses interaktive Kindertheater.

Eintritt frei

MUSIK-CAFÉ: ELFI AICHINGER



Elfi Aichinger © Christine Hinterkörner

SO 25.5.2014

11:00 Uhr, Kleiner Saal der ABPU

Komponistinnenporträt Elfi Aichinger

Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität spielen Werke der Komponistin

Constanze Wimmer Moderation

ELFI AICHINGER – Vokalistin, Komponistin, Pädagogin

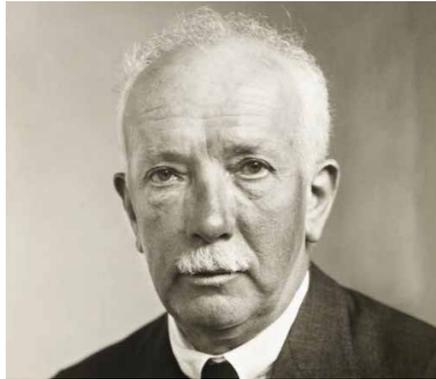
seit 1987 internationale Auftritte mit ihren Bands JUBILO ELF, AMES, Memorable Incident, New Vocal Music Ensemble, Drintakein, Trio Aichinger-Machacek-Coleman u.v.a. Die Künstlerin trat bei Festivals u.a. in Paris, Grenoble, Archangelsk, Münster, Moers, Saalfelden, Wiesen, Vilnius, Willisau und Moskau auf. Als Solistin wirkte sie u.a. beim Vienna Art Orchestra, beim Klangforum Wien, bei Nouvelle Cuisine oder beim Janus Ensemble mit. Als Komponistin erhielt sie Aufträge vom Klangforum Wien, von den Wiener Festwochen, vom Bohème Quartett, Amber Trio, New Vocal Music Ensemble, Brucknerhaus Linz, Institut für Kirchenmusik/Wien, von Pro Brass, Musik Aktuell/NÖ sowie von der Chorszene Niederösterreich. Seit 1989 unterrichtet Elfi Aichinger an der Anton Bruckner Privatuniversität (Institut Jazz und improvisierte Musik) und seit 1996 zudem an der Wiener Musikuniversität. Elfi Aichinger arbeitet spartenübergreifend z.B. mit den bildenden Künstler/innen Mitra Shamouradi und IRIG oder den Autorinnen Anna Hauer und Katrin Mackovski.

„In meiner Arbeit versuche ich eine Balance zwischen dem Suchen und Durch-sich-Lassen, der konzentrierten Anstrengung und der Hingabe, zu finden. Damit die Musik atmet, jubelt, ruht, pulsiert, glänzt und durchdringt, braucht es mehr als einen selbst.“ www.elfi-aichinger.com

Eintritt frei

GEBURTSTAGSKONZERT

Klaviermusik von Richard Strauss zum 150. Geburtstag



Richard Strauss 1925 © Photographische Sammlung Sander Archiv



Oleg Marshev

DI 3.6.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

Richard Strauss - Klavierwerke

Studierende der Klavierklasse Oleg Marshev

Jennifer Elisa Schecker Schauspiel

Oleg Marshev Klavier und Leitung

Richard Strauss

Fünf Klavierstücke op. 3

Sonate b-Moll op. 5

Stimmungsbilder op. 9

Ballade „Enoch Arden“ von Alfred Tennyson,

Melodram für Sprechstimme und Klavier op. 38

OLEG MARSHEV wurde in Baku in der ehemaligen UdSSR geboren und studierte am Moskauer Konservatorium. Er gewann zahlreiche internationale Wettbewerbe in Kanada, Italien, Portugal, Spanien und den USA, darunter vier erste Preise. Der Künstler, der seit 1991 in Italien lebt, konzertiert weltweit. Er feierte umjubelte Auftritte bei Festivals wie Ruhr Festival, Roque d'Antheron Festival, Michelangeli Festival und in großen Konzertsälen wie Amsterdamer Concertgebouw, Alice Tully Hall des Lincoln Center New York, Londoner Festival Hall. Oleg Marshev hat 40 CDs mit Werken von Schubert, Brahms, Chopin, Liszt, Strauss u.a. aufgenommen. Er ist möglicherweise der erste Pianist, der sämtliche Werke für Klavier und Orchester der großen russischen Komponisten - Tschaikowsky, Rachmaninow, Prokofjew und Schostakowitsch - aufgenommen hat. Die britische Musikzeitschrift „The Gramophone“ beschreibt Oleg Marshevs Einspielung von Prokofjews Musik als „eine der maßgebendsten und leidenschaftlichsten CD-Einspielungen bisher“.

Eintritt frei

SCHAUSPIEL

Eine Kooperation mit dem Landestheater Linz



HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST
„ERNST BUSCH“ BERLIN

LANDESTHEATER LINZ



Die Schwärmer © Franz Xaver Mayr

DO 5.6.2014

MO 9.6.2014

19:30 Uhr, Landestheater Linz, Kammerspiele

Die Schwärmer

Schauspiel in 3 Aufzügen von Robert Musil

Mit Texten von **Gerhild Steinbuch**

in einer Fassung von **Korbinian Schmidt und**

Gerhild Steinbuch

Korbinian Schmidt Regie

Maria Moser Bühne und Kostüm

Gerhild Steinbuch Dramaturgie

Eine Koproduktion der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin und der Anton Bruckner Privatuniversität (3. Jahrgang des Instituts Schauspiel)

Es spielen **Sophia Haider, Oskar Meier, Michael Naroditskiy, Alexandra Pernkopf, Linn Sanders, Patrick Schadenberg, Patricia Windhab**

„Wir hätten zusammenbleiben müssen.“ Musils Schwärmer kennen sich seit der Kindheit. Nun treffen sie wieder aufeinander: Regine flieht mit Anselm vor ihrem Mann zu ihrer Schwester Maria und dem Schwager Thomas aufs Land. Die Erinnerung an das, was einmal gemeinsam war, drängt die vier aneinander, gleichzeitig sind sie als „Möglichkeitsmenschen“ ständig auf der Suche und stoßen sich vom anderen ab. Wie kann man sich zu einer Welt verhalten, in der jede Möglichkeit Wirklichkeit geworden ist? Welches Gefühl ist noch durch den Körper erspürbar? Die ständige Wechselwirkung von Freiheit und freiheitsbeschränkenden Maßnahmen stabilisiert ein System, eine Gemeinschaft. Musils Schwärmer wollen hoch hinaus und bleiben doch gefangen, sie verstehen sich selbst zu gut und bleiben trotzdem im Spiel. Was aber passiert, wenn dieser Möglichkeitsmensch aus sich heraustritt und den eigenen Egoismus betrachtet? Wartet dort, im Abseits, die Utopie einer neuen Gemeinschaft?

Karteninfo: kassa@landestheater-linz.at, Telefon 0800 218 000, www.landestheater-linz.at

OPER: SCHATTEN IM DORF



Gunter Waldek © privat

Schatten im Dorf (UA)

Kammeroper in zwei Akten von Gunter Waldek

Text von Günter Giselher Krenner
nach der Erzählung Nikodemus von Karl Schreibelmayr

Eine Produktion des Musiktheaterstudios der
Anton Bruckner Privatuniversität Linz

DO 19.6.2014

19:30 Uhr, **Premiere/Uraufführung**
Landestheater Linz, Schauspielhaus
(eh. Großes Haus)

SA 21.6.2014

19:30 Uhr, Landestheater Linz,
Schauspielhaus (eh. Großes Haus)

SA 5.7.2014

20:00 Uhr, Schärding, Kubinsaal

SO 20.7.2014

19:30 Uhr, Stadttheater Gmunden
im Rahmen der Salzkammergut
Festwochen Gmunden

Thomas Kerbl Dirigent
Peter Pawlik Regie
Rafael Hintersteiner Bühnenbild
Astrid Lehner Kostüm

Christa Ratzenböck Mona
Andreas Lebeda Nikodemus
Robert Holzer Pfarrer
Martin Kiener Bürgermeister
Ran Seo Bürgermeisterin
Christoph Schöffmann Doktor
Isabell Czarnecki Mesnerin
Veronika Grabner Kramerin

Kammerensemble der Anton Bruckner Privatuniversität

Sabine Nova Violine
Predrag Katanic Viola
Andreas Pözlberger Violoncello
Yamato Moritake Kontrabass
Gerald Kraxberger Klarinette, Bassklarinette
Raphael Strasser Posaune, Tenorhorn
Alfred Melichar Akkordeon

OPER: SCHATTEN IM DORF



Christa Ratzenböck © R. Winkler

Andreas Lebeda © D. Huntstein

Robert Holzer © M. Witzany

Thomas Kerbl © E. Rachbauer

Peter Pawlik © privat

„Sie sind und bleiben Fremde, sie sind wie ein Schatten im Dorf“ (2. Akt/1. Szene)

Die übliche Rollenverteilung in einem kleinen Dorf: ein dominanter Bürgermeister und seine selbstbewusste „First Lady“, ein warmherziger Pfarrer mit seiner scharfzüngigen Mesnerin, der Doktor, die Kramerin ...

Im Alltag ist jeder für jeden da – alle meinen es gut miteinander, die kleinen Sticheleien gehören einfach dazu. Zumindest am Stammtisch wird die Moral hochgehalten, sogar das Fremde erhält den ihm zustehenden Platz in der verschworenen Gemeinschaft. Ländliche Idylle, eine heile Welt? Als es dann zur Katastrophe kommt, fühlt sich niemand verantwortlich - keiner hat etwas bemerkt, alle sind schuldlos: danach geht das Leben einfach weiter, als ob nichts gewesen wäre...

LANDESTHEATER LINZ

Karteninfos:

Linz: kassa@landestheater-linz.at, Tel.: 0800 218 000
www.landestheater-linz.at

**SALZKAMMERGUT
festwochen
GMUNDEN**
ALTWESTER TRACHENKUCHEN GEBÄUDE

Gmunden: Festwochenbüro, Theatergasse 7, 1. Stock, 4810 Gmunden
Tel.: 07612 7063, office@festwochen-gmunden.at, www.festwochen-gmunden.at
online Kartenbestellung: www.oeticket.com und www.ticketonline.at



Schärding: Kulturverein Schärding, Schlossgasse 7, 4780 Schärding
Tel.: 07712 290 11, info@kulturverein-schaerding.at
www.kulturverein-schaerding.at

MOZART-GALA



Martin Braun

SO 15.6.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

Mozart-Gala

Beliebte Ouvertüren und Arien aus „Die Zauberflöte“, „Le nozze di Figaro“ und „Così fan tutte“

Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität
Sängerinnen und Sänger des Instituts Gesang, Stimme und Musiktheater
Studierende des Lehrgangs Musikvermittlung, Moderation
Martin Braun Dirigent

MARTIN BRAUN studierte in seiner Heimatstadt Berlin Violine, anschließend in Wien Dirigieren. Von 1991-1998 war er Chefdirigent des Akademischen Symphonieorchesters Wien. Im Jahre 1997 begann er seine Laufbahn als Kapellmeister am Mährischen Theater Olmütz, gefolgt von den Wuppertaler Bühnen und in Folge in Heidelberg und Würzburg. Seit 2008 ist er ständiger Gastdirigent beim Sinfonie Orchester Berlin. Im vergangenen Jahr war er erstmalig beim Tonkünstlerorchester Niederösterreich sowie dem Symphonieorchester St. Gallen zu Gast. Weitere Stationen als Gastdirigent: Volksoper Wien, Komische Oper Berlin, Oper Frankfurt, Nationaltheater Mannheim, Landestheater Linz und Innsbruck, Mecklenburgisches Staatstheater und die Nationaltheater von Prag und Brünn. Konzerte mit dem China National Symphony Orchestra, den Bochumer Symphonikern, der Norddeutschen Philharmonie, der Baden-Badener Philharmonie und der Bohuslav-Martinu-Philharmonie. Eine intensive Zusammenarbeit mit dem Orchester des Jeunessecamps Salzburg, dem Oö. Jugendsinfonieorchester, dem Orchester der Bruckneruniversität, dem Orchester der Konservatorium Wien Privatuniversität sowie mit dem Landesjugendorchester Berlin unterstreichen sein Engagement auf dem Gebiet der musikalischen Nachwuchsarbeit. In diesem Jahr wird Martin Braun die künstlerische Leitung des Niederösterreichischen Jugendsymphonieorchesters übernehmen.

Eintritt € 15,- / Jugendtarif € 8,-

SUMMERJAZZNITES

In Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität Linz



Summerjazznites 2013 Kunstuni Linz © ABPU

**DO 19.6.2014 -
SA 21.6.2014**

jeweils 16:00 bis 24:00 Uhr
Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8

Jazzwunder + Stoffraum

eine Kooperation der Institute JIM (Jazz und improvisierte Musik) der Anton Bruckner Privatuniversität und der Abteilung textil.kunst.design der Kunstuniversität Linz

3 Tage hochkarätige, vielseitige, aufrüttelnde, verspielte, leichte, schwere, tanzbare, chillige, Ohren öffnende, ohrenbetäubende Jazzmusik von heute und morgen mit den Ensembles, Bands, Musikgruppen, Kollektiven und Combos des JIM-Institutes und Gästen im Ambiente der Abteilung textil.kunst.design.

Never change a winning team! Die Kooperation der Kunstuniversität Linz mit dem Institut JIM der Anton Bruckner Privatuniversität geht in die 3. Runde. Die Vernetzung des Linzer Universitätslebens findet in den **Summerjazznites** einen starken Ausdruck, die in den letzten zwei Jahren von einem großteils jungen Publikum begeistert aufgenommen wurden. Die Verbindung von bildender Kunst mit Jazz und improvisierter Musik hat eine lange, freundschaftliche, durch Neugier am gegenseitigen Schaffen geprägte Tradition.

Die großflächigen textilen Arbeiten zur Schallminimierung der Bühnenseiten werden wiederum von Kunstuni-Studierenden – begleitet von Live-Improvisationen der JIM-Studierenden – gestaltet.

An drei Tagen erwarten die Besucher/innen auf drei Bühnen hochkarätige Diplomkonzerte, neue Ergebnisse aus den Ensembles des Instituts sowie frei organisierte Studierenden-Bands. Das musikalische Spektrum ist kaum einzugrenzen, es wird ein Jazz-Rock-Fusion-Contemporary-Noise-Neue Musik-Singer/Songriter-Worldmusic-Experimental-Indie-Pop-Groove ... Festival. Viel Spaß!

Christoph Cech

Eintritt frei

TANZPERFORMANCE LUFTLINIE #11



Nadine Horváth, Veronika Čimborová © Andreas Kurz

FR 20.6.2014
SA 21.6.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

Einführung, SA 21.6., 19:00 Uhr
Kleiner Saal der ABPU

Im Dauerregen der Bilder

Choreografien von **Harmen Tromp, Rui Horta, Annette Lopez Leal, Bruno Genty, Jianan Qu, Arnulfo Pardo, Juan Dante Murillo, Rose Breuss** / **Jianan Qu** Probenleitung
Studierende der Bachelor- und Masterklassen des Institute of Dance Arts der ABPU

Tanz erzeugt Bilder: Körperbilder, Raumbilder, Gestenbilder, Gruppenbilder. Mit Michel Serres ist zu sagen: Wir sind daran, das fundamentale Vermögen der Menschen zu verlieren, mit geschlossenen Augen konturscharfe Bilder denken zu können. Die Verständlichkeit des Tanzes basiert auf einer inneren Notwendigkeit der Bilder. Sie beziehen sich auf eine direkte Erfahrung der individuellen Tänzer und sind dem Dauerregen der Medienbilder entgegengesetzt. Zeitlich sind diese Bilder in Bewegung versetzt. Sie bleiben nicht, sie sind ständig in Bewegung. Ein Repertoireabend, der diese Bilder wahrnehmbar macht.

Weitere Aufführungen (in Zusammenarbeit mit C.O.V. / Cie. Off Verticality)

13.6.2014 19:30 Uhr, Tabakfabrik Linz, Ludlgasse 19, 4020 Linz, Eintritt frei

27.6.2014 19.30 Uhr, Spinnerei Traun, Karten: 07229 62032, spinnerei@vest.at, www.spinnerei.at



LINZER GESPRÄCHE ZUR MUSIK



Manuela Macedonia © Max Plank Institut Leipzig

MO 23.6.2014

19:30 Uhr, Großer Saal der ABPU

Der Einfluss von Musik auf das Gehirn

Dr. Manuela Macedonia/Johannes Kepler
Universität Linz Impulsvortrag

Rektorin Ursula Brandstätter Begrüßung und Moderation

Sollen Menschen ein Musikinstrument lernen? Die Antwort aus neurowissenschaftlicher Sicht lautet: Ja! Im Kindesalter fördert Musizieren die Entwicklung der Muttersprache, begünstigt das Erlernen von Fremdsprachen und unterstützt die Entwicklung der so genannten „kognitiven Kontrolle“, eines Mechanismus, den wir im Alltag für Multitasking-Aufgaben brauchen. Blicken Sie in die Verarbeitung von Musik im Gehirn und erfahren Sie wie Musik in jungen Jahren unser Denkgorgan in seiner Anatomie und seinen Funktionen prägt bzw. stärkt, aber auch das Gehirn alternder Menschen vor Krankheiten schützt.

MANUELA MACEDONIA studierte Linguistik, Germanistik und Kognitvpsychologie in Turin und an der Universität Salzburg. In Leipzig setzte sie ihre Forschung am Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in der Gruppe von Prof. Angela Friederici fort, einer der weltweit renommiertesten Forscherinnen für Sprache und Gehirn.

Seit März 2012 ist sie an der JKU Linz im Aufbau von „NeuroInformationssysteme“ (NeuroIS), einer neuartigen Studienrichtung, tätig. Bei NeuroIS werden neurowissenschaftliche Theorien und Methoden eingesetzt, um das menschliche Erleben und Verhalten bei der Entwicklung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu beschreiben und zu erklären. Im Jahr 2010 gründete sie „Neuroscience for you“ ein Institut für Wissenstransfer aus den Neurowissenschaften. Es vermittelt dem Laienpublikum aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften in Vorträgen und Workshops. www.das-gehirn.com

Eintritt frei

VORTRÄGE, WORKSHOPS, WETTBEWERBE

MÄRZ 2014

DO 20.3.2014 **INKLUSION – ein spannendes Thema im Gruppenunterricht**
Workshop mit Dr. Elisabeth Seyfried / IMP
9:15 - 12:15 Uhr, Sandgasse 12, Bewegungsraum 1. Stock
Anmeldung bis 14.3.2014 bei c.lutz@bruckneruni.at

APRIL 2014

SA 12.4.2014 **LIONS Musikpreis 2014** – Wettbewerb für Horn
ab 11:00 Uhr, Großer Saal der ABPU

DI 22.4. bis
DO 24.4.2014 **Workshop Akkordeon**
Prof. Massimiliano Pitocco, Conservatorio di Musica Santa Cecilia, Roma
Koordination und Anmeldung: a.melichar@bruckneruni.at

DI 22.4. bis
FR 25.4.2014 **Meisterkurs „Treffpunkt Oboe“**
DI bis DO 9:00 - 18:00 Uhr, FR 11:00 Uhr Abschlusskonzert im Großen Saal der ABPU
Gastdozent/innen: Heike Steinbrecher, Christoph Hartmann, Dirk-Michael Kirsch,
Kirsty Wilson, Andreas Mendel u.a.
Anmeldung bis 14.4.2014 bei va-buero@bruckneruni.at

SA 26.4.2014 **Dynamik bei Quantz**
Workshop mit Linde Brunmayr-Tutz/Traversflöte und Carsten Lorenz/Clavichord
11:00 - 17:00 Uhr, Studio Alte Musik, Wildbergstraße 18
Anmeldung bis 15. April 2014 bei c.genewein@bruckneruni.at

MAI 2014

MO 12.5. bis
MI 14.5.2014 **Meisterkurs Klavier**
Prof. Jorunn Bratlie, Norwegian Academy of Music Oslo, Norwegen
9:00 - 16:00 Uhr, Wildbergstraße 18, Zimmer 214
Anmeldung nicht erforderlich

JUNI 2014

DO 12.6. bis
DI 17.6.2014 **Gesangskurs Kurt Widmer (Basel)**
Landesbildungszentrum Schloss Weinberg, Kefermarkt (OÖ)
Anmeldung bis 22.5.2014 bei va-buero@bruckneruni.at

DO 19.6. bis
SA 21.6.2014 **Workshop Akkordeon**
Prof. Owen Murray, Royal Academy of Music, London
Koordination und Anmeldung: a.melichar@bruckneruni.at

MO 23.6.2014 **Workshop Kontrabass**
Stefan Adelman, Solokontrabassist Bamberger Symphoniker
9:00 - 13:00 Uhr, Großer Saal der ABPU
Koordination und Anmeldung: a.schachenhofer@bruckneruni.at

MO 30.6. bis
FR 4.7.2014 **Summer School - Meisterkurs Klavier**
Landesbildungszentrum Schloss Weinberg, Kefermarkt (OÖ)
Info und Anmeldung (bis 9.6.2014): Sekretariat Institut für Tasteninstrumente,
Tel.: 0732/701000-35, E-Mail: c.lutz@bruckneruni.at

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN IN DER
ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT
10% ERMÄSSIGUNG.

(SÄMTLICHE Ö1 CLUB-VORTEILE
FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)

ORF



Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

Mehr Wert
durch Oberösterreich.

**SICHER
UND
STABIL
WIE
UNSER
LAND.**



Anita Behr
Kundenberaterin

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt: Nicht anonyme Finanzabwicklungen führen langfristig zum Erfolg, sondern persönliche Betreuung und Nähe zu den Kundinnen und Kunden. Die HYPO Oberösterreich ist eine unabhängige Regionalbank, mit dem Land Oberösterreich als Mehrheitseigentümer. Das gibt Ihnen die Sicherheit und Stabilität, auf die Sie sich verlassen können.

HYPO
OBERÖSTERREICH

  www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.



Kultur erleben – Kultur erhalten

Kultur bedeutet für jeden etwas anderes.

Für uns ist es die einmalige Gelegenheit erstklassige Projekte zu unterstützen. Es ist uns ein besonderes Anliegen Kulturträger vor Ort zu unterstützen um zum Erhalt erlebenswerter Feste und Aktivitäten beizutragen. Damit wir auch in Zukunft Kultur gemeinsam erleben können.

www.rlbooe.at
 [.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)

 **Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich

Kunst, Kultur und Keine Sorgen.

Das kulturelle Leben Oberösterreichs hat so viel zu bieten. Mit unserem Engagement für Kunst und Kultur sorgen wir dafür, dass das auch so bleibt.



Dr. Helmut Rogl

Oberösterreichische
Versicherung AG

www.keinesorgen.at

Total abgefahren!

Mit dem Nacht-AST
täglich unterwegs.

Hotline:

0732/661266

AST

LINZ AG
LINIEN

www.linzag.at | Immer bestens betreut.

Das AST ist ein Taxi nach Fahrplan, das Sie mit anderen Fahrgästen teilen – so gelangen Sie noch günstiger ans Ziel. Einfach 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit die AST-Hotline rufen und an einer der orange gekennzeichneten AST-Abfahrtsstellen einsteigen.



Oberbank
3 Banken Gruppe



Anton Bruckner Privatuniversität

Wildbergstraße 18, 4040 Linz, Austria

Phone: +43 (0)732/701000-0

Fax: +43 (0)732/701000-51

e-Mail: va-buero@bruckneruni.at

DVR 686221

Österreichische Post AG | Info. Mail Entgelt bezahlt